

Zur Verwirklichung dieser Ziele wurde Ende 2016 die Arbeit im BGM-Steuerkreis wiederaufgenommen und Anfang 2017 ein BGM-Koordinator eingestellt. Die im Steuerkreis versammelten Vertreterinnen und Vertreter aller Statusgruppen der Hochschule und der BGM-Koordinator haben die Aufgabe, einen Rahmen zu schaffen, in dem gesundheitsförderndes Arbeiten praktiziert werden kann. Das BGM lebt jedoch erst durch die **Beteiligung** jeder und jedes Beschäftigten selbst: angefangen bei der Partizipation an Analysen und Workshops zur Themenbestimmung, über die Unterstützung bei Planung und Umsetzung von Maßnahmen bis hin zur Teilnahme an entsprechenden Angeboten. Deshalb ist jede und jeder Einzelne aufgerufen, in den für sie/ihn relevanten Themen mitzugestalten und dadurch zu profitieren.

Bei der Verfolgung dieser Ziele betreiben wir ein angemessenes **Qualitätsmanagement**, wozu wir uns an den „Gütekriterien Gesundheitsfördernder Hochschulen“ und dem Reflexions- und Entwicklungsinstrument „Auf dem Weg zur gesunden Hochschule“ orientieren.